

# Masterplan Dorferneuerung

Ehekirchen könnte rund um die Stephanus-Kirche eine neue Mitte bekommen

Von Heidrun Budke

**Ehekirchen** – Die Dorferneuerung ist seit langem Thema in Ehekirchen. Es gab Phasen des Stillstands, doch nun geht es offenbar voran: Das Planungsbüro OPLA wurde mit dem Entwurf eines Masterplans beauftragt und stellte diesen in einer öffentlichen Versammlung, zu der alle Bürger eingeladen waren, am Samstagmorgens vor. Dabei gab es nicht nur Theorie, sondern bei einer Ortsbegehung wurde ganz konkret diskutiert.

Vor der Mehrzweckhalle waren Tafeln aufgestellt worden, an denen die Planer von OPLA Karten und Bilder angeheftet hatten. Dort waren vier Varianten zu sehen, wie das Areal zwischen altem und neuem Rathaus, zwischen Kindergarten und Schule und damit rund um die Stephanus-Kirche derzeitig aussehen könnte. Was dabei ins Auge sticht: Die Verkehrssituation ist eine Aufgabe, die gelöst werden muss, denn erst dann erschließen sich Möglichkeiten, Plätze und Orte zu schaffen, an denen sich die Ehekirchener versammeln können, um Feste zu feiern, Konzerte oder Märkte zu veranstalten oder einfach nur einen Platz zum Beisammensein zu haben. Ilka Siebeneicher von OPLA erläuterte die vier Varianten, die sich vor allem darin unterscheiden, inwieweit der Verkehr auf der Dr.-Müller-Straße eingeschränkt wird. Siebeneicher favorisierte die Variante eins, bei der nur Busse und Anlieferverkehr die Straße nutzen dürfen. Dadurch würde sich die Möglichkeiten für einen großen Platz zwischen Rathaus und Schule ergeben. Parkplätze könnten neben der Lourdeskapelle und hinter dem Rathaus entstehen, zum Beispiel für einen kurzen Fußweg zum Kindergarten, sowie unterhalb der Kirche bei dem Alten Rathaus.

„Wir haben uns die Situation angeschaut und festgestellt, das ist hier ziemlich autofreundlich“, stellte Siebeneicher beim Vortrag in der Mehrzweckhalle fest. Es gäbe viele Parkmöglichkeiten, so dass man praktisch vor jedes der öffentlichen Gebäude direkt vorfahren könne: „Das ist noch so die Denke aus den 80er- und 90er-Jahren“, wusste die Landschaftsplanerin, stelle aber gleichzeitig fest: „Sie haben sehr schöne Fußwege.“ Leider hätten die Gebäuden mit sozialer Nutzung keinen



Vor der Mehrzweckhalle hatte das Büro OPLA Stellwände aufgebaut, auf denen Pläne und Karten sowie die Wünsche von Ehekirchener Kindern angepinnt waren (oben). Außerdem hatten die Bürger die Möglichkeit, selber Wunschzettel aufzuhängen und Bilder von abgeschlossenen Projekten als Beispiele zu priorisieren. Vor allem Senioren wünschten sich, dass auf dem idyllischen Platz neben der Kirche Parkmöglichkeiten erhalten bleiben. Ilka Siebeneicher wunderte sich, dass es dort keine Sitzbank gibt, sie könnte sich auch einen Brunnen gut vorstellen (unten).  
Fotos: Stefan Budke



Bezug zueinander: „Die sind wie Satelliten.“ Zudem gebe es zwar viele alte, sehr schöne Bäume, aber keine Bank oder andere Anreize, die den Aufenthalt in dem ganzen Bereich attraktiv machen. Von der Raumbildung sah sie durchaus Möglichkeiten, einen größeren oder mehrere kleine Dorfplätze zu schaffen. Eine Herausforderung ist die schwierige topografische Lage: Es gibt deutliche Höhenunterschiede zwischen den Gebäuden. Genau dies ließe sich auch nutzen, für eine Art Atrium zwischen Schule und Rathaus etwa.

Nach ihrem Vortrag lud Siebeneicher zu einer Begehung des Geländes ein. Viele der zirkas 50 interessierten Bürger gingen mit. Vor der Kirche entspannten sie sich wohl größte Diskussionen: Einige Senioren betonten, wie wichtig es ihnen ist, dass die Parkmöglichkeit gleich neben Kirche und Friedhof bestehen bleibt. Wie man sonst seine Gerätschaften dorthin bringen soll, wenn man nicht mit dem Auto fahren könne, war eine Frage und es gab die Sorge, was man macht, wenn man einfach nicht gut zu Fuß ist. Dann sind die angedachten Parkplätze beim Alten Rathaus nicht hilfreich, denn hier führt eine steile Treppe zur Kirche hinauf. Siebeneicher nahm diese Hinweise auf, betonte aber, dass Kompromisse notwendig seien, „wenn sie einen Dorfplatz wollen, auf dem Leben stattfinden kann. Das schlimmste ist: Wir machen alles neu, aber die Nutzung bleibt beim Alten.“ Das sei keinesfalls Sinn der Dorferneuerung.

Viel Einigkeit gab es, was die Idee angeht, zwischen Schule und Rathaus eine Art Freiluft-Bühne entstehen zu lassen. Da der Eingang zu Schule von der bisherigen Bushaltestelle aus kommend deutlich höher liegt als das Rathaus, könnte man auf dem Hang terrassenartig Sitzmöglichkeiten anlegen. Von dort hätte man einen hervorragenden Blick auf den Rathausplatz – und der könnte somit als Bühne dienen, für Konzerte der Ehekirchener Blaskapelle zum Beispiel, so ein Vorschlag. Wer seine Fantasie ein wenig spielen ließ an diesem sonnigen Nachmittag, der konnte einen guten Eindruck davon bekommen, wie es irgendwann einmal in der neuen

Mitte von Ehekirchen aussehen könnte. Allerdings werden die Bürger bis dahin weiterhin Geduld brauchen: Nach der Erstellung des Masterplans muss erneut ausgeschrieben werden, um von einem Ingenieurbüro einen Bebauungsplan entwickeln zu lassen. Der muss wiederum alle üblichen Ebenen bis zur Genehmigung durchlaufen. Ilka Siebeneicher prognostizierte zirka zwei Jahre, bis mit Ausschreibung für die Bauarbeiten gerechnet werden könne. Bürgermeister Günter Gamisch brachte einen Wunsch ein, der ihn seit langem beschäftige: „Mein Traum wäre ein Blockheizkraftwerk. Wenn wir schon alles aufreißten, können wir die Gebäude auch energetisch miteinander verbinden.“ DK

VHS

**Neuburg** – Wichtige Zeitmanagement-Techniken stehen bei der Neuburger Volkshochschule im Fokus. Bibliothekarin und Aufräumcoach Petra Bäumler zeigt in einem Seminar, wie all das zusammen es möglich macht, dass die Gedanken wieder auf Sinnvolles und Wichtiges fokussiert werden können. Das Seminar findet am Samstag, 23. Oktober, von 11 bis 12.30 Uhr statt, die Gebühr beträgt 18 Euro.

„Ordnung schaffen am Arbeitsplatz“ heißt ein zweites Seminar von Aufräumcoach Petra Bäumler bei der Neuburger Volkshochschule. Dabei gibt es am Samstag, 23. Oktober, von 13 bis 14.30 Uhr Anleitungen und Tipps, wie mehr Übersicht und Ordnung in den Büroalltag einziehen können. Die Gebühr beträgt ebenfalls 18 Euro.

Anmeldungen zu den Seminaren sind unter der Telefonnummer (08431) 91 19, per E-Mail an [info@vhsneuburg.de](mailto:info@vhsneuburg.de) oder unter [www.vhsneuburg.de](http://www.vhsneuburg.de). DK

## Komödie im Theater

**Neuburg** – Das Neuburger Stadttheater zeigt am kommenden Dienstag und Mittwoch das Schauspiel „Ab in die Sommerfrische“. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Karten sind bei der Tourist-Information und im Kulturamt unter Telefon (08431) 552 31 erhältlich. Es gilt die 3G-Plus-Regel.

Seit der Venezianer Carlo Goldoni vor 250 Jahren in seiner Komödientrilogie „Die Sommerfrische“ die bessere Gesellschaft aus Korn nahm, haben sich zwar die Kostüme geändert, die Parallelen zum modernen Leben bleiben jedoch unverkennbar. Das Verreisen als Statussymbol ist auch heute nicht fremd. Im Stück treiben zwei alteingesessene Familien sich und ihren Anhang in hysterische Hektik und in den Bankrott – nur um standesgemäß ihren Urlaub antreten zu können. Am Luxusdort angekommen, erwartet die Gesellschaft in soniger Hitze die Tristesse jährlich wiederkehrender Rituale. Nur kein Stillstand. Spiel, Sex, Geld, Intrigen und hochdosiertes Wohlstandskalkül halten den dekadenten Mikrokosmos am Laufen – bis das letzte Herz vergehen, der letzte Ehevertrag unterzeichnet und der letzte Schuldschein unterschrieben ist. DK

### ANZEIGE

## Betreutes Wohnen – die perfekte Lösung für Wohnen im Alter in Münchsmünster

So selbständig wie möglich – so viel Hilfe wie nötig

### Barrierefrei und modern

Großzügige 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen stehen in Münchsmünster zum Verkauf bereit. Das Betreute Wohnen ermöglicht es älteren Menschen, so lange wie möglich selbstbestimmt und unabhängig zu leben und Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn sie benötigt wird. Die Wohnungen sind barrierefrei und bieten neben ihrer energieeffizienten Bauweise eine Vorrüstung für E-Mobilität.

### Zentrale Lage für kurze Wege

Die Wohnungen zeichnen sich durch eine zentrumsnahe und gleichzeitig ruhige Lage aus. Eine gute Verkehrsanbindung und Infrastruktur mit nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten fördern eine hohe Lebensqualität und machen das Wohnen im Alter in Münchsmünster noch attraktiver.

### Eigennutzer und Kapitalanleger

Ob und wann man Unterstützung im Alltag benötigt, ist kaum vorhersehbar. Als Eigentümer einer Immobilie von ERL ist man für den Bedarfsfall bestens gerüstet. Als Kapitalanlage kann die Immobilie helfen, den Wert des Geldes, in Zeiten zunehmender Inflation, zu erhalten. Eigennutzer profitieren neben einer hochwertigen Wohnung zudem von einer baldigen Fertigstellung.

### Attraktive Konditionen

Bei einer Investition sind attraktive KfW-Konditionen mit bis zu 150.000,- € zinsgünstigem Darlehen und einem Tilgungs- oder Direktzuschuss bis zu 33.750,- € möglich. Das KfW-40-Haus kann dank hochwertiger Dämmung, moderner Fenster und einer sparsamen Heizung mit einem dauerhaft deutlich reduzierten Energieverbrauch sowie niedrigen Heizkosten punkten, was in Zeiten stark steigender Energiepreise ein weiterer großer Vorteil ist.

→ **Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin**

0991-370 60 80 | [beratung@erl.de](mailto:beratung@erl.de)



33.750,- €  
KfW-Tilgungs- oder  
Direktzuschuss  
geschenkt

**Jetzt kaufen!**

Betreute Wohnungen in  
Münchsmünster  
Erstbezug Sommer 2022

[erl.de/muenchsmuenster](http://erl.de/muenchsmuenster)

**ERL**